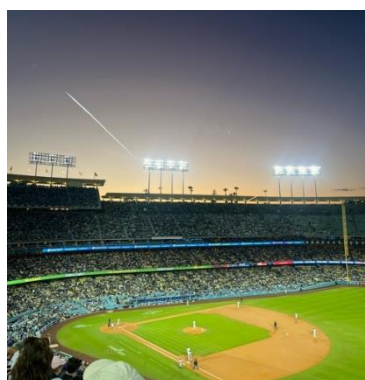


## Baseball: Los Angeles Dodgers

Nachdem wir uns das Hollywood Sign vom Observatorium aus angeschaut hatten, waren wir schon sehr gespannt auf das Baseballspiel der LA Dodgers gegen die San Francisco Giants. Als wir jedoch am Stadion angekommen waren, mussten wir erstmal lange warten, weil manche unserer Taschen nicht den erlaubten Vorgaben entsprachen. Sie waren entweder zu groß oder nicht durchsichtig. Am Eingang werden oft Fanartikel verschenkt wie zum Beispiel Wackel-Figuren, sogenannte *Bobbleheads*. Wir erhielten ein Trikot von Fernando Valenzuela. Er war mit der Nummer 34 einer der besten Spieler der Geschichte der Dodgers.



Als wir im Stadion saßen, empfanden wir es als sehr groß und eindrucksvoll, obwohl es mit nur 56.000 Plätzen weniger Zuschauerplätze hat als der Signal-Iduna-Park in Dortmund mit 80.000 Plätzen. Bevor das Spiel startete, wurde unsere Schule auf einer Videotafel begrüßt. Auch die Aussicht aus dem Stadion war besonders, weil man viele Palmen und Berge sehen konnte. Während des Spiels ging die Sonne hinter dem Stadion unter und später konnte man den Start der Space-X-Rakete beobachten.

Das Spiel war etwas ganz Neues für uns, da der Sport in Deutschland nicht verbreitet ist. Wer Baseball also nicht kennt, uns hat es an Brennball erinnert. Der Pitcher wirft den Baseball vom *Pitcher's mound* zu dem Schläger, dem sogenannten *Batter* oder *Hitter*. Dieser versucht, den Ball zu treffen und wenn er dies schafft, muss er von einer Base zur nächsten laufen. Er kann aber nur so lange laufen, bis die gegnerische Mannschaft den Baseball fängt, vorher die Base erreicht oder der Läufer vom gegnerischen Spieler mit dem Ball im Handschuh berührt wird. Einmal in dem circa dreistündigen Spiel hat einer der Spieler einen *Home Run* erzielt. Das feiern die Fans immer mit viel Musik und Lichteffekten, natürlich in der Mannschaftsfarbe blau. Am Ende gewannen die LA Dodgers mit 8 zu 3.

Das Spiel war mit viel Essen verbunden, das in kleinen Plastik-Baseballcaps angeboten wurde, in Essensständen oder zwischen den Gängen von Verkäufern. Natürlich konnte man zusätzlich viele Fan-Artikel kaufen, wie zum Beispiel Kappen in allen Farben, Bälle von den Spielern und vieles mehr. Aber Achtung: es kann teuer werden!

